

Deutschlands Feuerwehren bekommen prominente Unterstützung: Bundesminister a.D. Dr. Klaus Kinkel (r.) und Moderator Hans Meiser („Notruf“, li.) wirken mit weiteren Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien im neu gegründeten Beirat des Deutschen Feuerwehrverbandes mit. DFV-Präsident Hans-Peter Kröger (Mitte): „Sie stehen mit ihrem guten Namen für eine gute Sache ein.“ Kröger warnte bei der konstituierenden Sitzung in Berlin davor, das Feuerwehrsystem zu vernachlässigen.

Ausführliche Berichte finden Sie in der Dezember-Ausgabe von **Brand-Schutz/Deutsche Feuerwehr-Zeitung** und Ihrer **Feuerwehr-Zeitschrift**.

Kinkel und Meiser werben jetzt für Deutschlands Feuerwehren



Foto: Marcus Vogt

Das A und O bei langen Einsätzen

Empfehlung gibt Wehrleitern/Kommandanten Richtwerte an die Hand

Stress, Hitze, Schwerstarbeit, psychischer Druck: Feuerwehrleute müssen im Einsatz große Belastungen aushalten. Der Deutsche Feuerwehrverband hat deshalb in enger Abstimmung mit Ländern und Kommunen Empfehlungen herausgegeben, die den Einsatzleitern Richtwerte für Erholungs- und Ruhezeiten der Feuerwehrfrauen und -männer an die Hand geben sollen.

„Wenn Feuerwehrangehörige an einer Einsatzstelle dringend gebraucht werden, dann haben sie auch Anspruch auf volle Fürsorge. Es wäre unverantwortlich, wenn jemand aus Übermüdung einen Unfall erleidet, weil er die ganze Nacht lang anderen geholfen hat“, sagt DFV-Präsident Hans-Peter Kröger. Der Einsatzleiter befindet sich aber bei seiner Entscheidung stets in einem Spannungsfeld. Kröger: „Er muss auch vernünftig die Interessenlagen der Arbeit-

geber abwägen, die ihre Mitarbeiter im Unternehmen brauchen, und der Kommunen, die als Träger der Feuerwehren andernfalls verpflichtet sind, den Betrieben Lohnkosten für nicht anwesende Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr zu ersetzen. Diese Abwägung muss sehr ernst ge-

IN EINEM SATZ

Bei Nachteinsätzen sollte die geopferte Nachtruhe nachgeholt werden; im Zweifel sollte rechtzeitig abgelöst werden.

nommen werden.“

Der Fachausschuss Sozialwesen des DFV hat deshalb eine Empfehlung erarbeitet, die vor allem zwei Kernaussagen beinhaltet. Vorsitzender Michael Riggert: „Erstens: Nach Einsätzen in den Nachtstunden sollte sich die Ruhezeit an der Dauer der geopferten Nachtruhe orientieren. Zweitens: Wenn ausrei-

chend Reservekräfte zur Verfügung stehen und ein Feuerwehrangehöriger aufgrund seines Berufes eine ausreichende Mindestruhezeit vor Dienstbeginn benötigt, so sollte für ihn der Einsatz vorzeitig für beendet erklärt werden. Damit haben wir eine Regelung mit Augenmaß getroffen.“

Darüber hinaus enthält das Papier Hinweise zum Einsatz unter Atemschutz, in Hitzeschutz- und in Chemikalienschutzanzügen. DFV-Präsident Kröger: „Wir wollen Klarheit für die Einsatzleiter und ihnen überschaubare Regeln an die Hand geben, die es ihnen erleichtern, im Einsatz ihrer sozialen Verantwortung und Fürsorgepflicht gerecht zu werden.“

DFV WEB-TIPP

Download der Empfehlung zu Ruhezeiten im Internet unter www.dfv.org/fachthemen, Rubrik Soziales.

Ob Sie vor dem Computer sitzen und die Maus führen oder eine ausgedruckte Ausgabe in den Händen halten: Herzlich willkommen beim neuen Internet-Newsletter des Deutschen Feuerwehrverbandes! Mit diesem neuen Dienst möchten wir Sie ab sofort regelmäßig über die Arbeit des Verbandes informieren. Hier stehen Service und kompakte Informationen im Vordergrund.

Wir möchten Sie über Projekte und Neuerungen informieren, Sie zu Veranstaltungen einladen und ihnen übersichtlich Ergebnisse der DFV-Facharbeit präsentieren. Der besondere Clou: Per Mausclick können Sie bei vielen Beiträgen sofort zum ausführlichen Internetangebot weiterspringen oder sich Dateien von unserer Homepage www.dfv.org laden.

Wir würden uns freuen, wenn Ihnen dieser Newsletter gefällt und sie ihn in Ihrem Verband und Ihrer Feuerwehr weiterverbreiten — es kostet Sie nur einen Klick.

Feuerwehren küren in Hinterzarten ihre deutschen Skimeister

WETTBEWERBE



Hinterzarten bietet beste Bedingungen für Wintersport.

Foto: land in sicht

Diesen Termin sollten sich alle wintersportbegeisterten Feuerwehrleute vornehmen: Vom 28. bis 31. Januar 2004 finden in Hinterzarten (Hochschwarzwald/Baden-Württemberg) die Deutschen Feuerwehr-Skimeisterschaften 2004 statt – „und die werden jetzt noch attraktiver als bisher schon. Erstmals bieten wir nämlich auch alpine Wettbewerbe an“, betont DFV-Vizepräsident Ralf Ackermann.

Schon bei den international offenen Skilanglaufmeisterschaften der Feuerwehren im Januar 2002 in Hinterzarten hatten die Teilnehmer die Heimat von Sven Hannawald und Ski-Fluglegende Georg Thoma (Olympiasieger 1960 in der Nordischen Kombination) kennen- und die gute Organisation durch die Freiwillige Feuerwehr Hinterzarten schätzen gelernt.

Kommandant Reinhard Schnur und Team rechnen

mit bis zu 1000 Teilnehmern und zahlreichen Gästen. Die Gemeinde Hinterzarten wird den Wettbewerben wieder mit einem umfassenden touristischen Programm einen attraktiven Rahmen geben. Auch für Begleitpersonen und weniger ambitionierte Sportler wird also die ganze Woche ein Highlight.

Hotelangebote finden Sie beim DFV-Kooperationspartner Travelcheck unter www.travelcheck.de/dfv.

Hinterzarten 2004 — das ganze Programm

Mittwoch, 28. Januar:

- Fackelwanderung zur „Skihütte Thoma“ und Hüttenabend/Après-Ski

Donnerstag, 29. Januar:

- Nachtsprint im Skistadion an der Adlerschanze
- Open-air-Party

Freitag, 30. Januar:

- Riesenslalom am Windeckkopf
- Siegerehrung Alpin im

Kurhaus mit einem buntem Programm



Samstag, 31. Januar:

- Langlauf, anschließend Promilauf im Skistadion
 - Siegerehrungen Langlauf im Kurhaus und Abschlussveranstaltung
- Bereits **ab dem 26. Ja-**

nuar startet ein Rahmenprogramm mit Konzerten, Informationsständen der Skischulen, Skikursen, geführten Winterwanderungen, Après-Ski bei Glühwein und Musik im Kurhaus, Flutlichtskilauf mit Lagerfeuer an den Thoma-Liften, Filmabend mit Georg Thoma, Skigymnastik und einer Winterdiapresentation.

AUS DER AUSSCHREIBUNG

Veranstalter: Träger der International offenen 13. Deutschen Skimeisterschaften sind der Deutsche Feuerwehrverband und der Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg. Die örtliche Durchführung wurde der Gemeinde Hinterzarten, der Freiwilligen Feuerwehr Hinterzarten und dem Ski-Club Hinterzarten übertragen.

Teilnahme: Eine Teilnahmebegrenzung besteht nicht. An den Meisterschaften können Feuerwehren aus dem In- und Ausland teilnehmen. Für den zur Meisterschaft zählenden Riesentorlauf, den Langlauf und den Nachtsprint sind alle Aktiven der Freiwilligen Feuerwehren, Berufsfeuerwehren, Werk-/Betriebsfeuerwehren sowie deren Jugendfeuerwehren teilnahmeberechtigt, die am 1. Januar mindestens sechs Monate als Aktive der Feuerwehr/Jugendfeuerwehr angehören. Anmeldeabschluss ist der 15. Januar 2004. In begründeten Ausnahmefällen kann ein Wertungsausschuss vor dem Start auf Antrag eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die Gebühr beträgt je Start 10 Euro, für die Klassen „Jugend“ 5 Euro.

Wertung: Im Riesentorlauf und im Langlauf (klassischer Laufstil) werden jeweils Meistertitel in den Klassen Schülerinnen, weibliche Jugend, Juniorinnen/Damen 21 und älter, Schüler, männliche Jugend 16 + 17, Junioren/Herren 21 und älter sowie in der Mannschaftswertung vergeben, beim Langlauf unterteilt in Mannschaftsmeister Herren und Mannschaftsmeister Damen. Im Sprint (Freistil) können Titel in den Klassen weibliche Jugend, Juniorinnen/Damen 21 und älter, männliche Jugend und Junioren/Herren 21 und älter errungen werden. Außerdem erhalten alle Teilnehmer der Skimeisterschaften eine Spange. Die drei Erstplatzierten jeder Klasse erhalten einen Pokal. Der Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg zeichnet den Deutschen Feuerwehr Alpine Mannschaftsmeister zusätzlich mit einem Wanderpokal aus. Der Deutsche Feuerwehrverband stiftet einen Wanderpokal für den Langlauf-Mannschaftsmeister.

Anmeldungen sind unter Verwendung der offiziellen Meldelisten nur zu richten an: Hinterzarten Breitenau Tourismus GmbH, Freiburger Straße 1, 79856 Hinterzarten, Telefon (07652) 120643, Fax (07652) 120649, E-Mail tourismus@hinterzarten.de.

Internet: Eine Übersicht aller Klassen für die Einzelwertung, die kompletten Ausschreibungsunterlagen mit Meldelisten und aktuelle Infos finden Sie unter www.feuerwehr-skimeisterschaften.de.

Beschaffungen jetzt leichter gemacht

Musterausschreibungen zum Download im Internet

Ein neues Fahrzeug kaufen die meisten Feuerwehren nicht jeden Tag — aber die Beschaffung muss dem Wehrleiter oder Kommandanten nicht den Schweiß auf die Stirn treiben: Der Deutsche Feuerwehrverband liefert ihnen vorbereitete Musterausschreibungsunterlagen für ein halbes Dutzend Normfahrzeuge „frei Haus“: Im Internet finden Sie Word-Dokumente, die Sie am PC nur noch an individuelle Besonderheiten anzupassen brauchen.

Der Leitende Branddirektor Frank-Michael Fischer, Vorsitzender des Ausschusses Technik, hat die Unterlagen ausgearbeitet — und eine ausführliche Checkliste gleich dazu geliefert. „Bei der Ausschreibung kann man viele Fehler machen. Unsere Vorlagen sind aus der Praxis entstanden und aus unseren Erfahrungen und Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen weiterentwickelt worden“, sagt der erfahrene Chef der Feuerwehr Solingen (NRW).

Was sind die wichtigsten Punkte, die bei einer Ausschreibung beachtet werden müssen? Fischer:

„Wenn man nicht alles verbindlich, schriftlich niedergelegt hat, wird man später Schwierigkeiten bekommen, seine Vorstellungen auch durchzusetzen. Bei rechtlichen Fehlern besteht die Gefahr, dass das ganze Vergabeverfahren aufgehoben werden muss.“

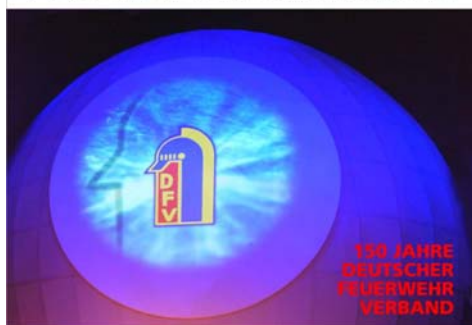
Die Vorlagen (Ergänzung LF 8/LF 16 folgt) gibts zum Download auf der DFV-Homepage unter www.dfv.org/fachthemen. Sie sind hier gleich einzeln mit Links unterlegt:

- **Checkliste** zum Ablauf einer Beschaffung
- Leistungsbeschreibung **Kommandowagen**
- Leistungsbeschreibung **Löschfahrzeug LF 24**
- Leistungsbeschreibung **Drehleiter DLK 23/12**
- Leistungsbeschreibung **Rüstwagen RW 2**
- Leistungsbeschreibung **Krankentransportwagen KTW**
- Leistungsbeschreibung **Rettungstransportwagen RTW**
- Leistungsbeschreibung **Notarzteinsatzfahrzeug**



Ob Groß- oder Einzelbeschaffung: Mit Hilfe der DFV-Vorlagen wird die Ausschreibung leicht überschaubar.

FEUERWEHR-JAHRBUCH



2003/04

Die erste Dokumentation des Jahres

Der Rekordsommer mit allen seinen Folgen, die Feuerwehr-Aktionswoche „Doppelt im Einsatz“, natürlich die Jubiläumsfeiern zum 150-jährigen Bestehen des Deutschen Feuerwehrverbandes mit dem 9. Landesfeuerwehrtag in Ulm: Ein ereignisreiches Jahr neigt sich bereits wieder dem Ende zu.

Viele Fachthemen, die aktuelle Entwicklung im Digitalfunk und im Katastrophenschutz, natürlich auch die schönsten Impressionen aus

Ulm, die inhaltlichen Highlights und natürlich jede Menge Service finden Sie im Feuerwehr-Jahrbuch 2003/04, (13,80 Euro) das als erste Jahresdokumentation im Januar erscheint. Der aktualisierte Anschriftenteil ist das umfassendste Nachschlagewerk der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr in Deutschland!

Bezug über das Versandhaus des Deutschen Feuerwehrverbandes, Telefon (0228) 953500 oder im Internet: www.feuerwehrversand.de.

Deutschlands
Feuerwehren
werden künft-

Feuerwehr bald in Selbsthilfe aktiv

gig an der Breitenausbildung des Bundes beteiligt und diese auf örtlicher Ebene auch koordinieren. „Ein großer Fortschritt für unsere Aufklärungsarbeit“, sagt DFV-Präsident Hans-Peter Kröger.

Der DFV wertet die künftige Beteiligung der Feuerwehren an der Selbsthilfeschulung als großen Erfolg. Vizepräsident Ralf Ackermann: „Die Katastrophen

der jüngsten Vergangenheit bei Bränden und Naturereignissen richtig helfen können.“ Der DFV arbeitet zurzeit mit der Zentralstelle für Zivilschutz des Bundes und Vertretern der anderen

IN EINEM SATZ

Neben der Erste Hilfe werden Bürger künftig auch in Lösch- und Rettungsmaßnahmen ausgebildet.

erweitert werden muss, damit Menschen Gefahren rechtzeitig erkennen und sich selbst und anderen auch

Organisationen an dem neuen „Konzept zur Stärkung der Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung“.

„Den Feuerwehren kommt dabei die wichtige Koordinierungsfunktion in den Städten und Gemeinden zu, sodass die erfolgreiche Arbeit der Brandschutzeinheiten und -erzieherinnen weiter aufgewertet wird. Wir pochen darauf, dass dieses Konzept dann auch schnell umgesetzt wird“, betont DFV-Vizepräsident Ackermann.

KOOPERATIONEN

Reisen, buchen, sparen: Der DFV hilft dabei

Tristes Novemberwetter, Regen, alles grau in grau — wer wird das bei diesem Anblick nicht schnell vergessen? Der nächste Urlaub kommt bestimmt, und der Deutsche Feuerwehrverband und seine Mitgliedsverbände helfen beim Sparen. Sie haben für alle Feuerwehrangehörigen eine Kooperation mit dem Internet-Reiseanbieter Travelcheck geschlossen.

Viele Feuerwehrangehörige haben dort schon gebucht. Gebietsleiter Thomas Elsen: „Wir haben ein hervorragendes Backoffice mit gelerntem Reiseverkehrkaufleuten. Der Online-Kunde kann telefonisch Kontakt aufnehmen und erhält somit eine persönliche Beratung. Zudem erhält der Kunde ein maßgeschneidertes Angebot in

wenigen Minuten.“

Der Clou bei Travelcheck: Der Service zeigt übersichtlich und klar, welches Reiseunternehmen welche Leistung am günstigsten anbietet, ob noch Plätze frei sind und wie Angebote anderer Anbieter im Vergleich aussehen. Nach erfolgtem Check kann direkt gebucht werden — und bei allen Pauschal-, Kurzfrist- und Lastminute-Reisen vergütet Travelcheck nach dem Urlaub drei Prozent! Infos: www.dfv.org/kooperationen. Buchen unter www.travelcheck.de/dfv.

Travel
check
Vergleichen | Buchen | Sparen



Büro des DFV-Präsidenten ist jetzt in Berlin

Der DFV hat die Präsidial- und Ordenskanzlei mit Amtsantritt des neuen Präsidenten Hans-Peter Kröger von Radolfzell nach Berlin verlegt und in „Büro des Präsidenten“ umbenannt. Kröger: „Ich werde die Arbeit des DFV in Berlin konzentrieren und möchte bei unseren Gesprächspartnern in der Hauptstadt eine hohe Präsenz zeigen.“ Einen Antrittsbesuch bei

Bundeskanzler Gerhard Schröder hat Kröger bereits absolviert (Foto rechts).

Von Berlin aus werden jetzt auch die Ehrungen (Feuerwehr-Ehrenkreuze etc.) bearbeitet. Kontakt: Deutscher Feuerwehrverband, Büro des Präsidenten, Unter den Linden 42, 10117 Berlin, Telefon (030) 20674804, Fax (030) 20674805, E-Mail dfv.berlin@dfv.org.